

Entscheidungsprozesse im Einkauf



1. Bedarfsermittlung:

Wird ein neues Produkt eingeführt oder ein bestehendes Produkt modifiziert, muss zunächst eine **Materialbedarfsplanung** durchgeführt werden. Es muss überlegt werden, was wann in welchen Mengen und welcher Qualität bei wem beschafft werden muss.

Ein weitverbreitetes Verfahren zur Materialbedarfsplanung ist die **ABC-Analyse**. Nicht jeder Artikel ist für den Einkäufer gleich wichtig. Bei der ABC-Analyse wird das Wichtige (A) vom Unwichtigen (C) getrennt. Besonders bei A-Artikeln wird daher genauer hingeschaut.

Am wichtigsten ist beim Einkauf der Preis. Rechnet man zum **Einkaufspreis** die Bezugskosten (z.B. Frachtkosten, Transportversicherung, Zölle) hinzu, so spricht man vom **Bezugspreis** oder **Einstandspreis**.

Für die wertmäßigen Hauptartikel einer Firma (A- und B-Artikel) ist es sehr wichtig, intensiv nach dem günstigsten Lieferanten zu suchen und enge Partnerschaften einzugehen. Ob überhaupt Artikel auf Lager und damit auf Vorrat beschafft werden müssen, hängt von der Lieferzeit ab und beeinflusst die Entscheidung, auch ohne Lagerhaltung die Lieferbereitschaft aufrechterhalten zu können.

Beispiel:

Für das Unternehmen ACI wurden folgende Anweisungen zum Einkauf gegeben:

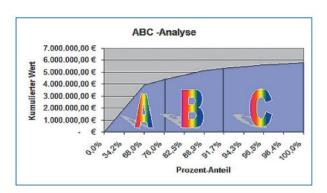
ACI – Anweisungen zum Einkauf					
A-Artikel nehmen mit einem geringen Mengenanteil einen hohen Wertanteil am	 Intensive Beschaffungsmarktanalyse Preise und Konditionen für den Jahresverbrauch mit A- Lieferanten intensiv aushandeln Für Einzelaufträge nach Möglichkeit genau Menge 				
Lagerbestand ein, z.B. PC-Systeme, Drucker, Monitore	beschaffen, eventuell jeweils Angebotsvergleich durchführen - Häufige Bestandsüberwachung - Optimale Bestellmenge ermitteln				
B-Artikel können entweder A- oder C- Artikeln zugeordnet werden	 Prüfen, ob Vorgehensweise nach A- oder C-Artikeln günstiger ist Regel: Je höher der Lagerwert, desto eher lohnt sich der Einkauf in mehreren Teilmengen 				
C-Artikel nehmen mit einem hohen Mengenanteil nur einen kleinen Wertanteil am Lagerbestand ein, z.B. preiswertes Verbrauchsmaterial oder andere preiswerte Komponenten	 Vereinfachte Bestellabwicklung, z.B. über das Internet oder per Fax Konditionen vereinfacht aushandeln Einfache Bestellüberwachung Nur eine bzw. wenige Bestellungen im Jahr Vorratshaltung kein Problem, da geringe Lagerkosten 				



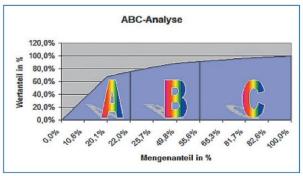
Das folgende Beispiel zeigt eine ABC-Analyse sowie die Arbeitsschritte:

Es liegt eine Materialiste vor, aus der die Jahresverbrauchsmenge sowie der Einkaufspreis für jeden Material entnommen werden können.

	A	В	С	D	E	F	G	Н	1	J
1	ABC-Analyse		Arbeitsschritte: (in Klammern Excelformel für Zeile 18)							
2		1.5			1. Spalte Verbrauchswert in € ergänzen (=B18*C18)					
3	Artikel-Nr	Menge	EK-Preis		2. Tabelle absteigend nach Verbrauchswert in € sortieren					
4	101	10000	15,30€		Spalte Verbrauchswert kumuliert ergänzen (=E17+D18)					
5	102	3800	99,90€		4. %-Anteil von "Voll-Kumuliert" (100%) berechnen (=E18/E\$27)					
6	103	18000	5,10€		5. ABC-Klasse bestimmen:					
7	104	11000	180,00€		A: etwa 70-80 % des Gesamtwertes, (geringer Mengenanteil)					
8	105	25000	14,70€		B: etwa 15 - 20% des Gesamtwertes, (30 - 50 % der Gesamtmenge					
9	106	1000	110,00€		C: etwa 5 - 10% des Gesamtwertes, (40 - 50% der Gesamtmenge)					
10	107	2000	230,00€							
11	108	6000	26,90€		Zusatzauswertu	ng:				
12	109	17000	7,50€		6. Menge kumuliert berechnen (H17+B18)					
13	110	9800	200,00€		7. %-Anteil von "Voll-Kumuliert" (100%) berechnen (H18/H\$27)					8/H\$27)
14										
15	Auswertu	swertung:								
16	Artikel-Nr	Menge	EK-Preis	Verbrauchs- wert in €	Verbrauchs- wert kumuliert	in %	Klasse	Menge kumuliert	in %	
17					- €	0.0%		0	0.0%	
18	104	11000	180	1.980.000,00 €	1.980.000,00€	34,2%	A	11000	10.6%	
19	110	9800	200	1.960.000,00 €	3.940.000.00€	68.0%	Α	20800	20,1%	
20	107	2000	230	460.000,00€	4.400.000,00€	76,0%	A	22800	22,0%	
21	102	3800	99,9	379.620,00 €	4.779.620.00 €	82,5%		26600	25,7%	
22	105	25000	14,7	367.500,00 €	5.147.120,00€	88,9%	В	51600	49,8%	
23	108	6000	26,9	161.400,00€	5.308.520,00€	91.7%	В	57600	55,6%	
24	101	10000	15,3	153.000,00 €	5.461.520,00 €	94.3%	С	67600	65,3%	
25	109	17000	7,5	127.500,00 €	5.589.020,00€	96,5%	С	84600	81,7%	
26	106	1000	110	110.000,00 €	5.699.020,00€	98,4%	С	85600	82,6%	
27	103	18000	5.1	91.800,00 €	5.790.820,00€	100.0%	C	103600	100.0%	



Ergebnis: Nur 22% der Artikel besitzen einen Wertanteil von 76% (A-Artikel) dagegen haben ca. 35% der Artikel nur einen Wertanteil von weniger als 6%.





Die ABC-Analyse wird nicht nur bei der Materialbedarfsplanung angewandt, sondern z.B. auch bei der Bildung von Kundengruppen, die dann unterschiedlich intensiv betreut werden, oder von Lieferanten, mit denen das Unternehmen zusammenarbeitet.

Aufgabe:

- 1. Welches Ziel wird mit der ABC-Analyse verfolgt?
- 2. Erstellen Sie mit Excel eine ABC-Analyse wie oben nach folgenden Zahlen:

Artikel-Nr.	Menge	EK-Preis
101	2.500	7,50 €
102	400	280,00 €
103	1.000	4,00 €
104	500	600,00€
105	300	950,00 €
106	600	110,00 €
107	1.300	30,00€
108	700	45,00 €
109	800	88,00 €
110	300	75,00 €